



Unterrichtungsvorlage

Vorlage-Nr.:	UV/0012/2017		Datum:	16.01.2017			
Bürgermeisterin							
Verfasser:	50-Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales	Az:					
Gremienweg:							
23.01.2017	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP		öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
Betreff:	Aktuelle Situation der Anmietung der Liegenschaft auf dem Gelände der Hundeschule in Koblenz Bubenheim						

Unterrichtung:

Der Stadtvorstand hat in seiner Sitzung am 16.01.2017 beschlossen, dass die Liegenschaft auf dem Gelände der Hundeschule in Koblenz Bubenheim nicht angemietet wird. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben wird hierrüber schriftlich informiert.

Begründung:

I. Aktuelle Zahlen und Prognosen

In der Stadt Koblenz leben derzeit (Stand 16.01.2017) 974 Asylbewerberinnen und Asylbewerber im Leistungsbezug.

Im Jahr 2015 wurden der Stadt Koblenz insgesamt 1.047 Asylbewerberinnen und Asylbewerber zugewiesen. Im Jahr 2016 hat die Stadt Koblenz insgesamt 548 Flüchtlinge aufgenommen.

Für die 3. KW (16.01.2017 – 20.01.2017) ist eine Zuweisung von 6 Flüchtlingen angekündigt.

Für die 4. KW (23.01.2017 – 27.01.2017) ist eine Zuweisung von 7 Flüchtlingen angekündigt.

Für die 5. KW (30.01.2017 – 03.02.2017) ist eine Zuweisung von 2 Flüchtlingen (Stand 16.01.2017) angekündigt.

Derzeit gibt es weder vom Land noch vom Bund Angaben über die zukünftige Entwicklung der Zuweisungszahlen der Asylbewerber.

II. Unterbringung

Die in Koblenz lebenden Flüchtlinge sind entweder in privat zur Verfügung gestellten Wohnungen, in städtischen Asylbewerberunterkünften oder in den BImA-Wohnungen untergebracht.

Derzeit verfügt die Stadt Koblenz noch über ausreichend freie Plätze in den bereits bestehenden Asylbewerberunterkünften.

Die Zahlen der bis jetzt angekündigten Zuweisungen zeigen, dass derzeit kein Bedarf bezüglich der Anmietung der Hundeschule in Koblenz-Bubenheim besteht.

III. Hinweis

Seitens der Stadtverwaltung wird derzeit in Verhandlungen mit der BIMA der Erwerb der gesamten ehemaligen Hundeschule der Bundeswehr für eine mögliche gewerbliche Nutzung sowie Nutzung als potenzielle Ausgleichsflächen angestrebt